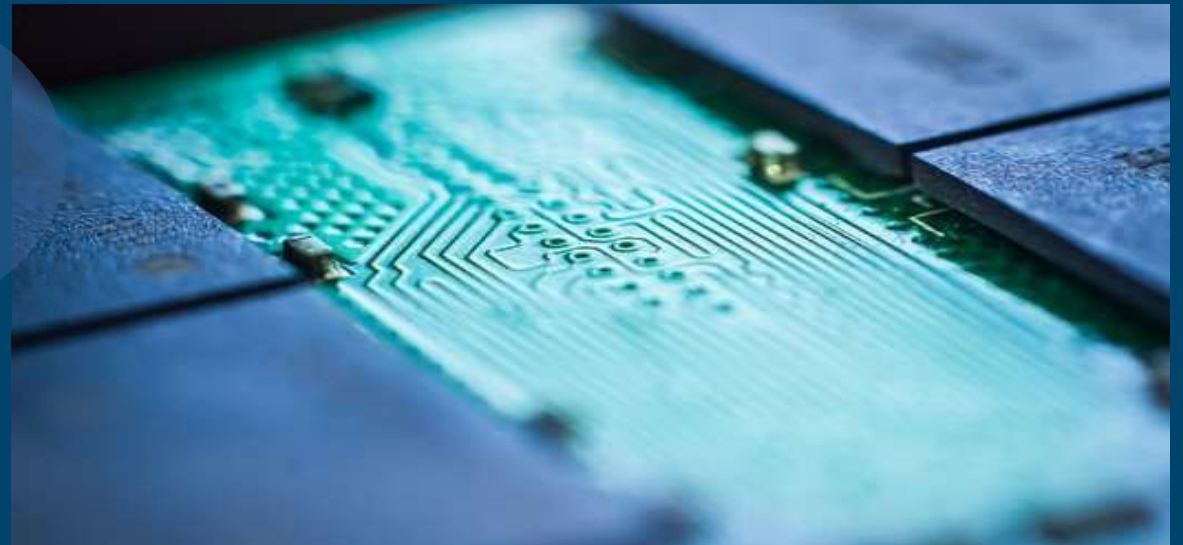
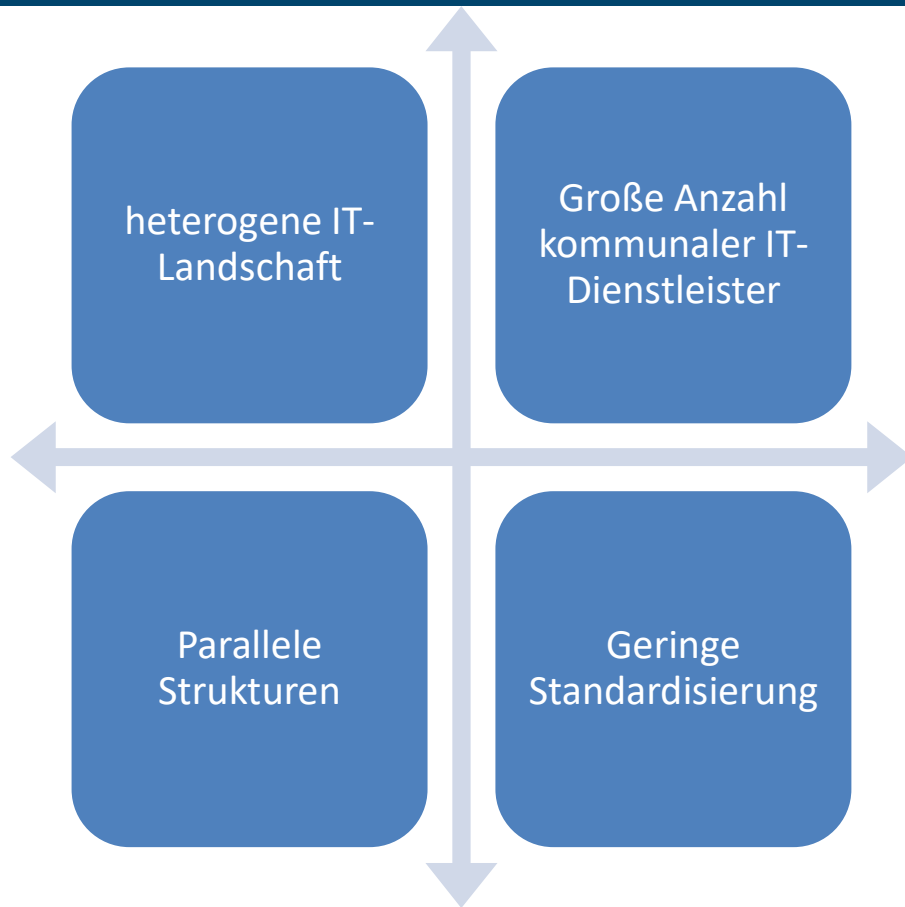


**Fusionsbestrebungen der ITK Rheinland mit der
kdvz Rhein-Erft-Rur und der Südwestfalen-IT**



Ausgangslage in NRW



Die Konsolidierungsbestrebungen des Landes Nordrhein-Westfalen zielen darauf hin, die historisch gewachsene, aber stark zersplitterte IT-Dienstleister-Landschaft stärker zu bündeln.

Aktuell gibt es unterschiedliche Überlegungen, wie dies umgesetzt werden kann.

Gründe für die Konsolidierungsbestrebungen

Zunehmender
Transformationsdruck

Fortschreitende
Digitalisierungs- und IT-
Sicherheitsanforderungen

Fachkräftemangel

Steigende Kosten

Strategische Positionierung zur Weiterentwicklung der ITK-Rheinland

Bereits abgeschlossen: Auftrag an PwC von den drei kommunalen Zweckverbänden ITK Rheinland, kdVz Rhein-Erft-Rur und SIT



Ausgangssituation

- Fortschreitende **Digitalisierung** führt zu **steigenden Anforderungen** an kommunale IT-Landschaft
- Erhöhter Druck zur **Kostenoptimierung**
- Steigende Erwartungen an **Servicequalität** und **Leistungsumfang**
- Hoher Bedarf nach digitalisierten **Fachverfahren**
- Zunehmende **Herausforderungen** bei **Cybersicherheit** und **Resilienzfähigkeit**
- Notwendigkeit der **Anschlussfähigkeit** im **föderalen Ökosystem**
- **Konsolidierungsdruck** auf Landesebene und **Zentralisierungsbestrebungen** auf Bundesebene
- **Steigender Wettbewerb** durch Fachverfahrensanbieter



Zielsetzung

- ✓ strategische **Potenzialanalyse** für eine engere Zusammenarbeit bis hin zu einer Fusion
- ✓ Aufzeigen erster möglicher **Governance-Strukturen, Ziel-Rechtsformen** und **Handlungsoptionen**
- ✓ Bewertung möglicher Synergieeffekte auf Grundlage der **Produktportfoliostruktur** der drei Zweckverbände
- ✓ Erkennen von Harmonisierungspotenzialen bei **IT-Infrastruktur und Betrieb**
- ✓ **Positionierungsoptionen** im Hinblick auf einen marktrelevanten und leistungsstarken IT-Dienstleister im **wachsenden Spannungsfeld föderaler und kommunaler Konsolidierungstendenzen** (insb. im NRW-Kontext)

Vorgehen von PwC




Bericht

Strategische Bewertung der Potenziale einer vertieften Zusammenarbeit mit Fokus Fusion der drei Häuser.

Inhalte:

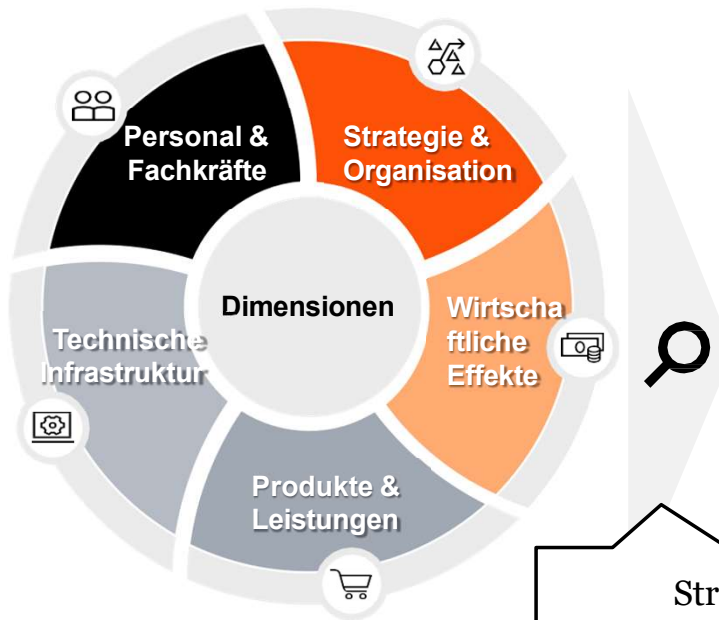
- Management Summary
- Kurzberichte der Dimensionen
- Kurzbericht rechtliche Betrachtung
- Skizzierung der nächsten Schritte



Die Synergiepotenziale der Fusion wurden über fünf **Dimensionen** analysiert. Als Datengrundlage wurden Interviews, Dokumente und Workshops genutzt, um **einheitliche Indikatoren** zu erfassen. Auf einer **Scorecard** werden alle Indikatoren zusammenfassend bewertet und im **Bericht** detailliert dargestellt.

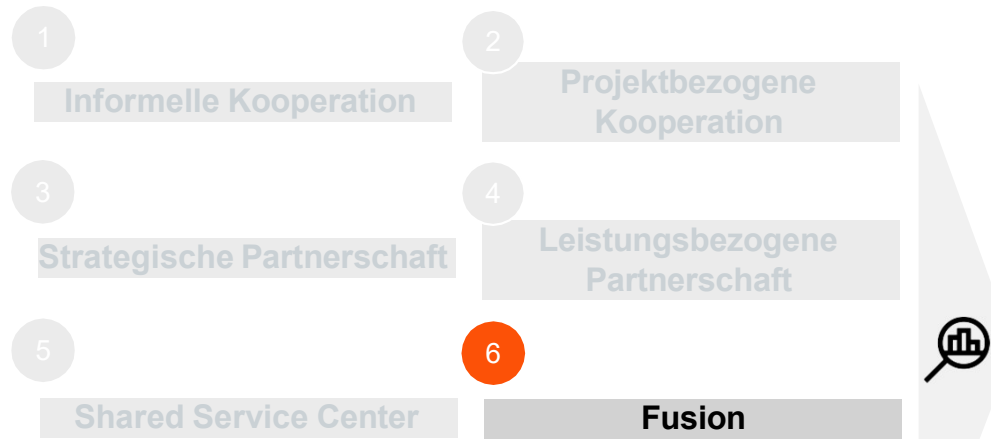
PwC: Schwerpunkte des Gutachtens

Schwerpunktsetzung



Strategische Schwerpunktsetzung zur Identifikation von Fusionspotenzialen.

Kooperationsformate



Die möglichen Kooperationsformate wurden auf die Fusion eingegrenzt.

Weiterführende Betrachtung

Übersicht der drei Zweckverbände SIT, kdVz und ITK

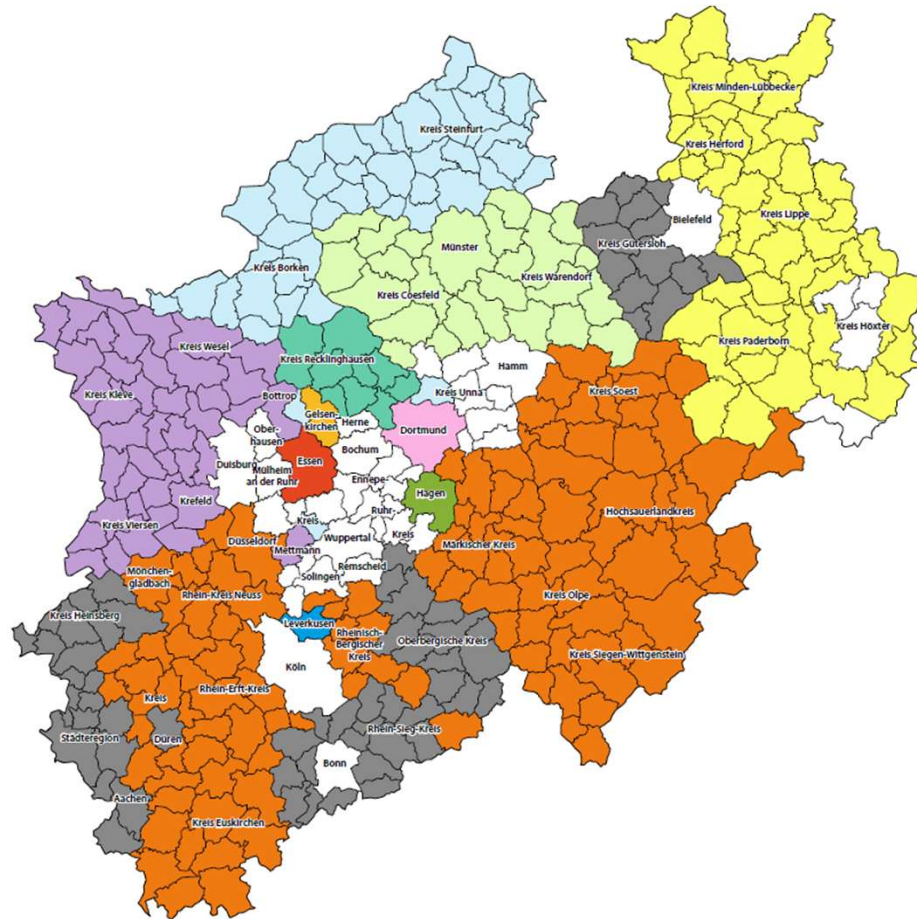


Standorte	Hemer, Siegen	Neuss	Frechen
Mitarbeiter:innen	351	368	182
Umsatz	59,0 Mio. (2024)	71,5 Mio. (2024)	32.6 Mio. (2024)
Mitglieder	72 Kreise, Städte und Gemeinden	12 Kreise, Städte und Gemeinden	33 Kreise, Städte und Gemeinden
Betreute Arbeitsplätze/ Bürger:innen im Verbandsgebiet	22.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 2 Mio. Bürger:innen	21.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 1,4 Mio. Bürger:innen	12.000 betreute Arbeitsplätze, ca. 0,9 Mio. Bürger:innen
Rechtsform	Zweckverband	Zweckverband	Zweckverband

Effekte der angestrebten Fusion

- Eine gemeinsame Aufstellung der drei Rechenzentren hätte etwa 900 Mitarbeitende als Antwort auf die Herausforderungen zu:
 - demografischer Entwicklung
 - steigenden Anforderungen in Bezug auf Servicezeiten, Anwendungsbreite und –tiefe, Ausbau der Nutzung von KI sowie Erweiterung des Serviceumfangs
- Steuerliche Kostenteilungsgemeinschaft und Einfluss der Eigentümer weiterhin möglich
- Stärkung der Ausgangsposition für jegliche Form einer Weiterentwicklung der IT in NRW



Dimension einer Fusion zwischen den drei Zweckverbände SIT, kd vz und ITK



- Citeq
- ESH
- GKD EL
- OWL IT
- GKD RE
- HABIT
- IVL
- KAAW
- KRZN
- dosys
- ohne
- regio IT

Gemeinsamer Verbund

- KD VZ
- ITK Rheinland
- SIT

-  Versorgung im Kerngebiet: **ca. 4 Mio.** Einwohner
-  **117 von 427** Gebietskörperschaften in NRW

Wirtschaftliche Potenziale einer Fusion zwischen den drei Zweckverbände SIT, kdVz und ITK

Wirtschaftliche Potenziale 

Der wirtschaftliche Wert der Fusion übersteigt prognostizierte Transformationsaufwände und führt zu einem positiven Nettoeffekt

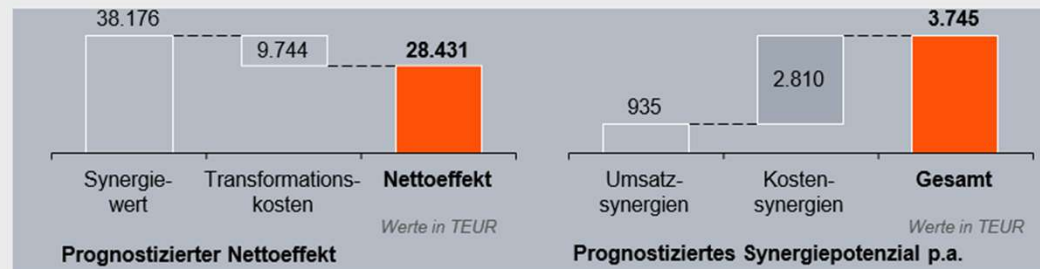


28 Mio. €

Nettosynergieeffekt der Fusion

Wirtschaftliche Potenziale

Das langfristige wirtschaftliche **Synergiepotenzial** i.H.v. **3,7 Mio. Euro p.a.** ergibt sich für die Träger und Kunden der zukünftigen Organisation insb. aufgrund der zu erwartenden **Umsatz- und Kostenpotenziale**. Dies kann zur Dämpfung steigender Technologie- und Personalkosten dienen.

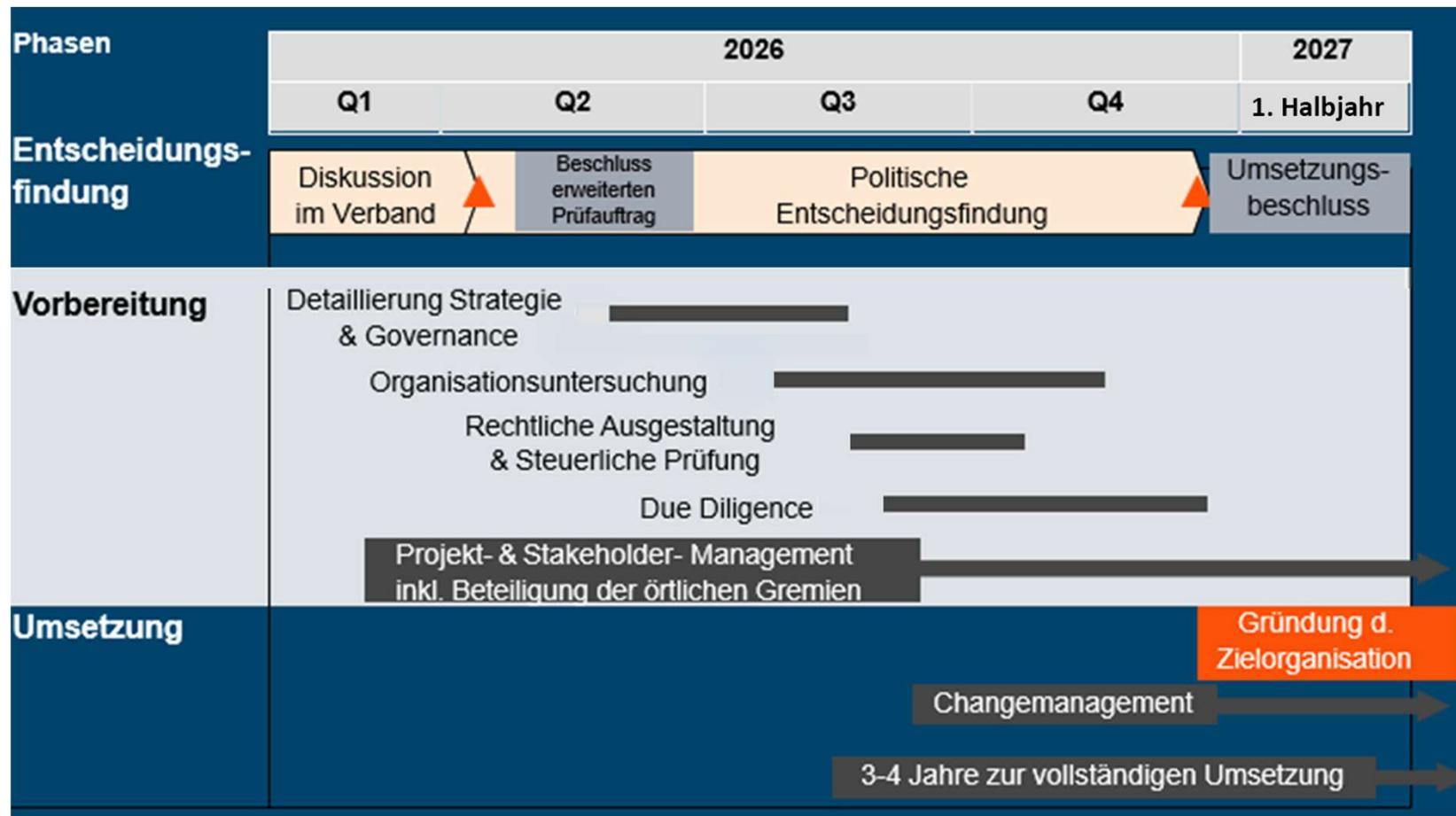


*Der Nettosynergieeffekt ist die Summe der Vorteile nach Kapitalwertmethode, die durch die Fusion in der Zukunft abzüglich der Kosten entstehen.

Aktueller Status

- Die Ergebnisse der Potenzialanalyse wurden am 16.03.2026 im ITK-Verwaltungsrat vorgestellt
- Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der ITK Rheinland beauftragt, eine vertiefte Analyse einer möglichen Fusion durchzuführen
- Die Beauftragung des Gutachters ist erfolgt

Weitere geplante Schritte



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

